

Antrag Nr. 10-F-01-0102

SPD-Fraktion

Betreff:

Versorgung sicherstellen, Beschäftigung fördern
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 03.11.2010 -

Antragstext:

Durch die Kombination von Beschäftigungsprojekten mit Lebensmittelmärkten wird bereits heute in mehreren Kommunen eine wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung in Stadtgebieten ermöglicht, in denen das Nahversorgerangebot knapp ist.

So erfolgt in Frankfurt die Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen des sog. „Frankfurter Wegs zum Berufsabschluss“ u.a. in so genannten Smart Lebensmittelmärkten. In Sindelfingen hat die *Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Süd eG* (GDW Süd) das integrative Konzept der CAP Märkte entwickelt: Im Ortskern angesiedelte Lebensmittelmärkte, die bevorzugt Menschen mit Behinderungen beschäftigen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

- a. an welchem Standort - in Absprache mit dem Einzelhandelsverband und der Industrie- und Handelskammer - ein solcher Nahversorger eingerichtet werden könnte,
- b. wer als geeigneter Träger für ein solches Beschäftigungsprojekt in Frage kommt,
- c. welchen Finanzbedarf die Einrichtung eines solchen Marktes mit sich bringen würde.

Wiesbaden, 03.11.2010

gez.

f. d. R.

Axel Imholz
Fraktionsvorsitzender

Marc Paffenholz
Geschäftsführer